

FSS aktuell Wahlen in den Grossen Rat Basel-Stadt

Wählt FSS-Mitglieder in den Grossen Rat!

Liebe FSS-Mitglieder

Erfahrungen aus der Schulpraxis sind für bildungspolitische Anliegen unverzichtbar

Auch in der kommenden Legislaturperiode wird die Bildungspolitik ein zentrales Thema bleiben. Der Schule als letzter Klammer der Gesellschaft werden immer neue Aufgaben zum Wohle der Gesamtgesellschaft übergeben. Ob und wie sich die Arbeitsbedingungen der Lehr-, Fach und Leitungspersonen in Zukunft entwickeln werden, hängt auch von den Vorstössen und Entscheiden im kantonalen Parlament ab. Dazu wird der Grosse Rat neue bildungspolitische Entscheide von grosser Tragweite fällen müssen. Deshalb ist es aus FSS-Sicht unverzichtbar, dass in bildungspolitischen Debatten die direkte Erfahrung aus dem Schulalltag eingebracht werden kann. Eine starke Vertretung der Lehr-, Fach- und Leitungspersonen im Grossen Rat ist für die Anliegen der Schule unerlässlich!

In den Reihen der FSS gibt es politisch aktive Personen. Ihr findet sie in der folgenden, alphabetisch geordneten Liste! Sie stellen sich kurz mit ihren bildungspolitischen Schwerpunkten vor.

BASTA Basel-Stadt



Messerli Beatrice

FSS-Sektion Pensionierte

Partei: BastA!

Wahlkreis: Grossbasel-West

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Lehr- und Fachpersonen, auch durch eine kritische Begleitung der integrativen Schule, da diese an ihre Grenzen stösst.

Einsetzen für eine gewalt- und diskriminierungsfreie Schule, auch und insbesondere bei den Lehrmitteln.

Genderspezifische Themen und Problematiken analysieren und ansprechen.

Für eine chancengerechtere Schule, was heisst Abschaffung der Noten und Checks.

Die PH FHNW ist seit längerem ein Sorgenkind und die Rückmeldungen sind sehr kritisch, was die Ausbildung der Studierenden betrifft, da braucht es dringend politische Einmischung und Entscheide.



Renz Roman

Schule: Primarstufe Wasgenring - PS

Partei: BastA!

Wahlkreis: Kleinbasel

Bildungspolitischen Schwerpunkte:

Ich setze mich ein für eine ressourcenstarke, integrative Schule, welche die Bedürfnisse der Schüler:innen und die der Lehr- und Fachpersonen zugleich respektiert und abholen kann, ohne dabei Einzelne zu isolieren. Bildung ist unsere Zukunft - diese erreichen wir mit zeitlichen und personellen Ressourcen, Zeit für Kooperation und gezielten Weiterbildungen der Lehrpersonen.



Vincenzi Andreas

FSS-Sektion Pensionierte

Partei: BastA!

Wahlkreis: Grossbasel-Ost

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Abschaffung der Noten an der Volksschule.

Flächendeckende Leistungscheck hinterfragen.

Integrative Schule kritisch hinterfragen.

Chancengleichheit für Migrant:innen in der Schullaufbahn.

Stärkung der Phil. 3 Fächer.

EVP (Evangelische Volkspartei Basel-Stadt)



Gysin Brigitte

Schule: Gymnasium Bäumlhof

Partei: EVP

Wahlkreis: Grossbasel-West

Bildungspolitische Schwerpunkte:

In der laufenden Amtszeit habe ich mich z.B. für den Einsatz der Tagesstrukturen in den Schulräten eingesetzt, kritische Fragen zur Aufhebung des Französischobligatoriums an den weiterführenden Schulen gestellt und in der Bildungs- und Kulturkommission für möglichst griffige Massnahmen für die integrative Schule gekämpft. Die Zunahme von psychisch belasteten Schüler:innen, aber auch die Gesundheit der Lehrpersonen und der Lehrpersonenmangel beschäftigen mich aktuell. Daher ist es mir wichtig, einen kritischen Blick auf die Arbeitsplatzsituation der Lehrpersonen zu werfen und auch für genügend Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler:innen zu sorgen, welche unter Stress und andren Belastungen leiden.



Liebherr Benjamin

Schule: Sekundarschule Vogesen - SL

Partei: EVP

Wahlkreis: Grossbasel-Ost

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Die Schulhäuser sind für die sommerlichen Temperaturen nicht bereit. Es braucht dringend technische und personelle Ressourcen, wie das Raumklima im unterrichtsmöglichen Bereich gehalten werden kann. Beim digitalen Wandel sind wir abgehängt und viel zu schwerfällig. Der Vorwurf der ausufernden Bürokratie stimmt, weil definierte Prozesse und stimmige Instrumente fehlen oder nicht aufeinander abgestimmt sind. Und: Will man wirklich die Quote des direkten Eintritts in eine Berufslehre erhöhen, müssten nicht nur die Vorzüge dieses Weges propagiert, sondern der «andere» Weg auch verknappert werden.

FDP (Die Liberalen Basel-Stadt)



Fischer Svenja

Schule: Sekundarschule Rosental

Partei: FDP

Wahlkreis: Kleinbasel

Bildungspolitische Schwerpunkte:

«Ich will, dass wir allen Kindern gerecht werden! Sowohl die leistungsschwachen Schüler:innen, wie auch die leistungsstarken Schüler:innen müssen gezielt herausgefordert und gefördert werden können. Um das zu erreichen wünsche ich mir eine weniger lange Primarschule und somit eine frühere Aufteilung in Leistungszüge. Parallel dazu können wir durch die Stärkung der Berufsausbildung Anreize für einen beruflichen Erstbildungsweg schaffen (bspw. Weiterbildungsgutscheine). Damit einher geht eine strengere Selektion für die Fachmaturitätsschulen und die Gymnasien.»

GLP (Grünliberale Partei)



Bothe-Wenk Sandra

Schule: Schulexterne Tagesstruktur Kinderhuus Gampiross

Partei: GLP

Wahlkreis: Riehen

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Ich möchte mich weiterhin für eine ganzheitliche Bildungspolitik einsetzen, die Vielfalt und Chancengleichheit in den Schulen fördert. Die Digitalisierung soll gezielt genutzt werden, um den Unterricht nachhaltig zu verbessern, ohne neue Risiken zu schaffen. Ein zentraler Fokus liegt weiterhin auf der integrativen Schule. Die Einführung der Förderinstrumente muss politisch begleitet und überprüft werden und es ist entscheidend, den bürokratischen Aufwand zu senken, damit Lehrkräfte wieder mehr Zeit für das Unterrichten haben. Zudem engagiere ich mich für die Stärkung der Lehrpersonenausbildung und die Erhöhung der Berufsattraktivität sowie für die Weiterentwicklung des «Lebensraums Schule» durch gute Bedingungen für schuleigene und schulexterne Tagesstrukturen, um ein unterstützendes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten.



Staehelin Christine

Schule: Primarstufe Lysbüchel - PS

Partei: GLP

Wahlkreis: Grossbasel-West

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Bildung ist der Grundpfeiler einer liberalen Demokratie und ermöglicht sachliche Debatten sowie das Aushandeln von Lösungen für grosse politische Herausforderungen. Trotz zunehmender Polarisierung müssen wir als Gesellschaft Wege finden, unsere geteilte Welt respektvoll und gerecht zu gestalten, was Wissen, Urteilsfähigkeit und Solidarität erfordert. Ich setze mich ein für eine starke öffentliche Volksschule, die diese Werte vermittelt, insbesondere in einer Zeit, in der Bildung einerseits hochgeschätzt, andererseits aber auch zunehmend in Frage gestellt wird, ob die Bildungsinstitutionen ihre Aufgabe angemessen erfüllen. Die Diskussionen um die «gute» Schule schwächen die Institution zusätzlich, was die Bedeutung einer fundierten Bildung umso wichtiger macht. Freiheit und Gerechtigkeit sind die Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft, und Bildung spielt eine zentrale Rolle bei deren Verwirklichung.

GRÜNE Basel-Stadt



Feurer Anouk

FSS-Vereinsmitglied

Partei: junges grünes Bündnis auf der Liste 43 der Grünen

Wahlkreis: Kleinbasel

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Lehrpersonen müssen genügend Ressourcen und Unterstützung erhalten, um «in Ruhe» unterrichten zu können und ausreichende Zeit für die individuelle Förderung der Schüler:innen (inkl. Aufbau & Pflege der Beziehung) zu haben.

Die gesellschaftliche Anerkennung und das Ansehen des Lehrberufs müssen gestärkt werden - Lehrpersonen sind nicht «nur» Wissensvermittler:innen, sondern begleiten Kinder beim Erwachsenwerden. Deshalb muss der administrative Aufwand der Lehrpersonen auf ein Minimum reduziert werden.

Es sollte verhindert werden, dass Fächer, die nicht direkt als wirtschaftlich relevant scheinen, zugunsten anderer gestrichen werden, denn kreative Fächer haben nachweislich positive Auswirkungen auf andere Lernbereiche.

Praktiker:innen sollten stärker in Entscheidungsprozesse und Umstrukturierungen einbezogen werden, da sie die täglichen Herausforderungen des Schulalltags am besten kennen.



Grossenbacher Benjamin

Schule: Gymnasium Kirschgarten

Partei: Grüne

Wahlkreis: Grossbasel-West

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Ich engagiere mich für Chancengerechtigkeit in der Bildung. Dabei lege ich besonderen Wert auf ein Bildungssystem mit hoher Durchlässigkeit, auf die individuelle Förderung und auf die Möglichkeit für alle, lebenslang zu lernen. Weiter möchte ich mich für die Attraktivität des Lehrer:innenberufs einsetzen.



Grossenbacher Thomas

Schule: Primarstufe Hirzbrunnen - SL

Partei: Grüne

Wahlkreis: Riehen

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Für attraktive und anspornende Rahmenbedingungen unserer Lehrpersonen. Denn Lehrpersonen sind entscheidend für den Lernerfolg unserer Schüler:innen. Dazu braucht es motivierte Lehrpersonen und eine qualitativ hochwertige Lehrpersonen-Ausbildung. In diesem Zusammenhang werde ich mich für eine praxisorientierte Ausbildung einsetzen. Investitionen in die frühkindliche Entwicklung legen den Grundstein für den späteren Bildungserfolg und tragen zu einer verbesserten Bildungsgerechtigkeit bei, die mir ebenfalls ein Herzensanliegen ist. Auch ein Ziel wird es sein, dass die Lehrpersonen Gehör mit ihren Anliegen im ED finden.



Strub Eva

Schule: Sekundarschule Holbein

Partei: Grüne

Wahlkreis: Kleinbasel

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Mehr Förderressourcen im Bereich der Logopädie auf Sekundarstufe I. Wie kann es sein, dass nur ein:e Logopäd:in für alle Sekundarschulstandorte im Grossbasel zuständig ist? Überlastung beim KJD (Kinder- und Jugenddienst). Dadurch bleiben dringende Fälle unbearbeitet.

Den Übergang von der Primarschule zur Sekundarschule verbessern.



Tschudin Laurent

Schule: Sekundarschule Theobald Baerwart

Partei: Grüne

Wahlkreis: Grossbasel-West

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Die Schule ist im Wandel, es braucht mehr Zeit für administrative Aufgaben, Elternarbeit und die Begleitung der Schüler:innen; runter mit den Pflichtlektionen.

Integrative Schule kann gelingen, wenn die Ressourcen (Räume, Zeit & Personal) bereitgestellt werden. So kann Schule Chancen kreieren, Kinder und Jugendliche begleiten auf ihrem Weg.

Basel-Stadt soll ein attraktiver Arbeitgeber für Lehr- und Fachpersonen werden.

Die Mitte Basel-Stadt



Wyler-Ruch Claude

Schule: Zentrum für Brückenangebote – ZBA Clara

Partei: Die Mitte

Wahlkreis: Grossbasel-Ost

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Durch die FSS sind wir sehr gut vertreten! Nun müssen aber diese, unsere, Anliegen auch im Parlament stärker vertreten und umgesetzt werden. Und dies über alle Fraktionen hinweg!

Ich setze mich für eine gute Pädagogische Ausbildung der Lehrpersonen ein, nur so kann sowohl eine gute Schule als auch zufriedene Lehrpersonen garantiert werden; und beides ist für eine erfolgreiche Schullaufbahn unabdingbar.

SP (Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt)



De Carli Nicoletta

FSS-Sektion Pensionierte

Partei: SP

Wahlkreis: Grossbasel-West

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Als ehemalige Gymnasiallehrerin für Fremdsprachen setze ich mich dafür ein, dass der Nutzen von Frühfranzösisch und die Rolle von Französisch auf der Sekundarstufe I und II überdacht werden.

Auf der Ebene der Volksschule liegt mir viel daran, dass der Unterricht den Lernbedürfnissen aller Lernenden gerecht werden kann. Dazu braucht es geeignete Ressourcen zur Unterstützung der Lehrkräfte und, wo nötig, spezielle Förderangebote.



Luethi-Brüderlin Steffi

FSS-Sektion Pensionierte

Partei: SP

Wahlkreis: Grossbasel-West

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Ich kandidiere im Wahlkreis Grossbasel-West auf der Liste 5 für die SP. Ich heisse Steffi Luethi-Brüderlin, habe 35 Jahre beim ED und für die Gemeindeschule Riehen gearbeitet, von 1990 bis 2011 an der Primar-Tagesschule in den Schulhäusern Burg und Niederholz. Ich werde mich für eine integrative Schule einsetzen, welche dazu die nötigen Mittel erhalten muss, ich plädiere immer noch für eine Tagesschule, nicht bloss für Tagesstrukturen, wichtig sind die Bildungswege neben dem gymnasialen/universitären Weg. Sprich: der Pfad zur Berufslehre muss in seiner Bedeutung gestärkt werden.



Mazzotti Sasha

Schule: Primarstufe Wasgenring - KG

Partei: SP

Wahlkreis: Riehen

Bildungspolitische Schwerpunkte

In der Bildungskommission haben wir einen wichtigen Kompromiss zur Förderklasseninitiative erzielt und zahlreiche Möglichkeiten gesetzlich verankert. Jetzt liegt der Fokus auf der Umsetzung. Als Lehrperson erlebe ich die Herausforderungen des Schulalltags hautnah und setze mich mit Nachdruck für praxisnahe Ausbildung künftiger Lehrpersonen und den Umgang mit heterogenen Klassen ein. Besonders die Frühförderung und die Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Schüler:innen müssen aktiv angegangen werden. Ich bleibe dran – mit gezielten Vorstössen und langem Atem.



Seggiani Michela

FSS-Vereinsmitglied

Schule: Weiterbildung Zofingen, AG. Dozentin in der Podologie

Bildungsbereich Berufsumfeld,

Partei: SP

Wahlkreis: Kleinbasel

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Ich möchte mich weiterhin für gute Voraussetzungen und zeitgemässe Ausbildungen für Lehrpersonen einsetzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist, dass alle Kinder den gleichen Zugang zur Bildung haben und ihre individuelle Entwicklung gewährleistet werden kann; unabhängig von ihrer Herkunft oder dem Quartier, in dem sie wohnen.



Simner Bret

Schule: Swiss International School Basel

Partei: SP

Wahlkreis: Grossbasel-Ost

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Ein zentrales Anliegen ist für mich, dass die Integration von Schüler:innen mit Migrationshintergrund in das schulische Umfeld verbessert wird. Wir sollten in der Bildungspolitik auch bessere Voraussetzungen für eine gute Berufsbildung/für die Lehre schaffen. Es muss nicht jede:r ins Gymnasium gehen (also weniger «Gymnasialdruck»)! Ich bin auch für ein transparenteres Bewertungssystem in den Schulen. Und dass mit adäquaten Klassengrössen weder Lehrer:innen noch Schüler:innen überfordert werden, sondern Spass an der Schule haben und sich im positiven Sinne herausgefordert fühlen.

SVP (Schweizerische Volkspartei Basel-Stadt)



Vogt Peter A.

FSS-Sektion Pensionierte

Partei: SVP

Wahlkreis: Riehen

Bildungspolitische Schwerpunkte:

Ich war Präsident der Initiative für Einführungsklassen in Riehen. Dank unseren Anstrengungen gibt es seit mehreren Jahren wieder Einführungsklassen in Riehen.

Eltern und ihre Kinder sind zufrieden und werden optimal gefördert. Heilpädagogisch geführte Förderklassen müssen dringend wieder eingeführt werden.

Peter A. Vogt ausgebildeter Heilpädagoge, dipl. Psychologe, alt Grossrat

Letzter Arbeitsort: Merian Schulhaus, Krisenintervention Basel